$$p\left(\frac{2\lambda\omega+2\mu i\omega}{3}\right)=p\left(2n_1\omega+2n_2 i\omega+\frac{2}{3}\varepsilon_1\omega+\frac{2}{3}\varepsilon_2 i\omega\right)$$

$$=p\left(\frac{2}{3}\varepsilon_1\omega+\frac{2}{3}\varepsilon_2 i\omega\right).$$

Nach Gleichung 8) reduciren sich die vier möglichen Werthe auf die beiden erwähnten.

Es kann aber auch λ oder $\mu=0$ werden, dann gibt es aus demselben Grunde nur die zwei verschiedenen Werthe

$$p\left(\frac{2}{3}\omega\right),\quad p\left(\frac{2}{3}i\omega\right),$$

welche die betrachtete Gleichung erfüllen.

Dieselbe liefert nun

$$p(w)^4-2p(w)^2-\frac{1}{3}=0,$$

woraus folgt:

$$p(w)=\pm\sqrt{1+\frac{2}{3}\sqrt{3}}$$

und

$$p(w)=\pm i\sqrt{\frac{2}{3}\sqrt{3}-1}.$$

Da nun nach dem III. Satze die Functionswerthe $p\left(\frac{2}{3}\omega\right)$ und $p\left(\frac{2}{3}i\omega\right)$ reell sind, so sind sie durch die Lösung

$$p(w)=\pm\sqrt{1+\frac{2}{3}\sqrt{3}}$$

gegeben, während entsprechend der Gleichung 12) den Werthen $p\left(\frac{2}{3}\omega+\frac{2}{3}i\omega\right)$ die imaginären Wurzeln angehören.

Um nun die Radienvectoren der Theilungspunkte zu finden, hat man zu bilden:

$$R=\pm\frac{1}{\sqrt{p\left(\frac{2\varkappa\omega}{3}\right)}}\cdot \qquad \varkappa=1,2,\ldots \quad 6)$$